



Die Werkstätten der Sektion Mathematik hatten sich im Zuge der Gewerkschaftswahlen 1986 und der anschließenden Wettbewerbsverteidigungen für das Jahr 1987 anspruchsvolle Ziele gesetzt. Sie führten dabei eine Linie fort, die sich auf die reichhaltigen Erfahrungen in der Wettbewerbsführung zur Vorbereitung des XI. Parteitages und der umfassenden Auswertung seiner Beschlüsse stützt.

plommatikern zur Sicherung eines leistungsfähigen Kadernachwuchses - Bewältigung der Erfordernisse beim Einsatz und der Erschließung neuer rechen- technischer Ausrüstungen.

G4-Verteidigung im Staatsplanthe- ma über die Realisierung von Leistungs- verträgen, die planmäßige und außerplan- mäßige Aus- und Weiterbildung bis hin zum Buchmanuskript bzw. zur Gradua- tionsarbeit reichen, können wir heute abrechnen:

TU und Kombinate...

(Fortsetzung von Seite 1)

Als wichtigste Führungserfahrung charakterisierte die Bezirksleitung das Erfordernis, alle Schritte bei der umfassenden Intensivierung und bei der Entwicklung und Einführung von Schlüsseltechnologien offen und kameradschaftlich mit den Werktätigen in den Forschungs- und Entwicklungs-, Überleitungs- und Produktionskollektiven zu beraten, sie rechtzeitig und gründlich auf die neuen Anforderungen einzustellen und ihr schöpferisches Mitwirken in jeder Phase zu garantieren.

Die neuen Aufgaben stellen höchste Ansprüche an die Arbeit mit den Menschen, betonte die Beratung. Das schließt die parteiliche Führung und sachkundige Leitung einer vorausschauenden Qualifizierung der Werktätigen ein.

Entwicklungen gelte es dafür koordiniert zu entwickeln und einzusetzen. Mit dem weiteren Ausbau der Wissenschaftskooperation geht es gleichfalls um die Vereinigung eines Grundvorzuges des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Wissenschaftlich-technische...

In fünf Arbeitskreisen setzte sich der wissenschaftlich-technische Meinungsstreit fort. In Anlehnung an die Hauptforschungsrichtungen der TU Dresden wurden dabei Fragen diskutiert, die von der Anwendung der Schlüsseltechnologien



Mit dem Preis der FDJ-Kreisleitung wurde für einen wertvollen Beitrag u. a. auch Jana Maurer, 86/07/01, ausgezeichnet. Foto: Gittel

über die Verantwortung von Ingenieuren und Architekten für die Umweltgestaltung und den Umweltschutz bis zu erforderlichen Bildungsstrategien und der Freizeitgestaltung reichen.

In einem besonderen Höhepunkt gestaltete sich ein Forum am Abend des ersten Konferenztages mit Rektor Prof. Jacobs, Prof. Hörz, Prof. Schwarzbach (Sektion 18) und Forschungsdirektor Kahler vom Kombinat Planeta.

Zum Abschluß der Konferenz wurden für die besten Beiträge Preise verliehen, so der Rektorspreis an Sascha Kedor (Mitarbeiter der SED-Kreisleitung Bernau), der Preis der FDJ-Kreisleitung an Anne-Kathrin Schüller (FDJ-Sekretärin in der Hochschule für Bildende Künste), an Jana Maurer und Bernd Zschaler (wissenschaftlicher Assistent an der Sektion 02).

Das Sekretariat der SED-Kreisleitung gratulierte zum:

- 65. Geburtstag Genossen Obering. Dipl.-Ing. Fritz Dämmann (Direktorat für Technik), Genossen Alfred Ebbeck (Direktorat für Ökonomie), Genossen Prof. Dr. rer. oec. habil. Karl Friedrich (Industrie-Institut)
- 66. Geburtstag Genossen Doz. Dr.-Ing. Karl Hitzschke (Sektion Kfz.-Land- und Fördertechnik), Genossen Prof. Dr.-Ing. Horst Schmidt (Sektion Bauingenieurwesen), Prof. Dr.-Ing. habil. Helmut Trautzetel (Sektion Architektur)
- 66. Geburtstag Genossin MR Dr. med. Gisela Alschner, Ärztlicher Direktor der Betriebspoliklinik der TU Dresden.

Fundierte Informatik- Ausbildung auch an der Sektion Arbeitswissenschaften

Seit Beginn des Studienjahres 1986/87 betreut ein Kollektiv der Sektion Arbeitswissenschaften die Lehrveranstaltungsreihe „Informatik“ an dieser Sektion. Die Mitglieder des Kollektivs sind sich bewusst, daß diese Lehrveranstaltung bei der Realisierung der Schlüsseltechnologien einen hohen Stellenwert besitzen.

Zur Russischolympiade 1987 unserer Universität am 30. April ist Studenten und jungen Wissenschaftlern wiederum die Chance geboten, ihr Können in Russisch zu demonstrieren. Ein Jahr nach den entscheidenden Parteitagen der KPdSU und der SED und im 70. Jahr nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution lassen sich so auch aktuelle Aspekte über die Bedeutung und Rolle der russischen Sprache als internationales Verständigungsmittel darstellen.

Im Dienste der Gesundheit darf keiner abseits stehen

Der X. Kongreß des Deutschen Roten Kreuzes der DDR fand am 10. und 11. April 1987 in Dresden statt. Von der Kreisorganisation des DRK an der TU Dresden nahmen teil Kamerad Prof. Dr. Dettmar, Vorsitzender des Zentralen Universitätskomitees, Kameradin Dipl.-Ing.-Ök. Brenner als seine Stellvertreterin und bisheriges Mitglied des Präsidiums des DRK der DDR und Kameradin Nöldner, Sekretär unseres ZUK des DRK.

führt. Noch ist es so, daß die Studenten zu Studienbeginn keine Vorkenntnisse im Fach Informatik besitzen. Nach einem Jahr Informatik- Ausbildung ist sichtbar, daß die Motivation der Studenten wächst, wenn sie eine praxis- bezogene Ausbildung erhalten.

Zur Russischolympiade 1987 unserer Universität am 30. April ist Studenten und jungen Wissenschaftlern wiederum die Chance geboten, ihr Können in Russisch zu demonstrieren. Ein Jahr nach den entscheidenden Parteitagen der KPdSU und der SED und im 70. Jahr nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution lassen sich so auch aktuelle Aspekte über die Bedeutung und Rolle der russischen Sprache als internationales Verständigungsmittel darstellen.

Fleißige Helfer beim Frühjahrsputz an der TU

Frühjahrsputz ist angesagt. In den zurückliegenden Tagen sorgten viele Dresdner für eine freundlichere Wohnumwelt. Auch an unserer Universität waren bislang zahlreiche fleißige Helfer dabei, den Winterdreck zu beseitigen und dem Frühling Platz zu machen.

Am 8. April starteten sieben Kollegen unter Leitung des Genossen Dr. Gampe aus dem Wissenschaftsbereich Thermischer und Hydraulischer Maschinenbau einen Einsatz am Merkelbau, säuberten Fußwege, beseitigten Strausand und harkten die Rasenflächen ab.



Impulse und Argumente für aktive ideologische Arbeit

Über die nächsten Aufgaben der politischen Massenarbeit berieten vom 6. bis 10. April 1987 die Agitpropfunktionäre der SED-GOL sowie der Leitungen der Massenorganisationen an unserer Universität auf einem Lehrgang des Sekretariats der SED-Kreisleitung.

Wichtige Voraussetzung dafür sind tiefe Begreifen der Fragen unserer Zeit und die sich daraus ergebende Erkenntnis, im aktiven Friedenskampf beste Arbeitsetzungen zu sichern.

Das ist unter anderem daran meßbar, wie die materialistische Dialektik als

„Werkzeug“ verstanden und angewandt wird, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Dafür sind viele Bewährungsmöglichkeiten und „Trainingsfälle“ im Studium zu ermöglichen.

Erlebnisreich war der Besuch der Offiziershochschule in Bautzen, eingeleitet durch den Kommandeur der Soldaten-Gesellschaftswissenschaften. Dabei stellte er deutlich dar, welche Konsequenzen das „neue Denken“ für die militärpolitische Arbeit hat.

Weitere Vorträge und ein Forum über Fragen der Programmgestaltung und den Aufgaben des Fernsehens der DDR bereicherten den Lehrgang.

- Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen berief mit Wirkung vom 1. Februar 1987 zum Hochschuldozenten Dr. sc. phil. Ingrid Koch (Sektion 01, Wissenschaftlicher Kommunismus), Dr. sc. oec. Ursula Unger (01, Politische Ökonomie), Dr. sc. oec. Karin Möckling (04, Sozialistische Betriebswirtschaft), Dr. sc. oec. Klaus Schüller (04, Sozialistische Betriebswirtschaft/Bauindustrie), Dr. sc. nat. Andreas Meister (05, Experimentelle Physik), Dr. sc. nat. Alfred Tempel (05, Experimentelle Physik), Dr. sc. nat. Horst Viola (06, Farnechemie), Dr. sc. nat. Gunter Pech (07, Analysis), Dr. sc. oec. Peter Harmannig (08, Politische Ökonomie), Dr. sc. techn. Reinhard Kärger (08, Technische Informatik/Prüftechnik), Dr.-Ing. Peter Hopf (10, Verfahrenstechnologie der Mikroelektronik), Honorar-dozent Dr. sc. techn. Jörn Thomas (10, Automatisierungstechnologie der Mikroelektronik), Dr. sc. techn. Manfred Schwarz (12, Reaktor- und Fusionstechnik), Dr. sc. techn. Volker Ulbricht (13, Technische Mechanik), Dr. sc. techn. Hartmut Worch (13, Korrosion und Korrosionsschutz), Dr.-Ing. Bernhard Brönner (14, Fertigungstechnik/Informatik), Dr. sc. techn. Dieter Pichtner (14, Fertigungstechnik/Informationsverarbeitung), Dr. sc. techn. Bertram Hentschel (14, Fertigungstechnik), Dr. sc. techn. Joris Wotte (15, Umweltschutztechnik), Honorar-dozent Dr.-Ing. Karl-Heinz Förster (15, Verarbeitungsmaschinen), Dr.-Ing. Heinrich Griess (19, Technologie der Kartenherstellung), Dr. sc. techn. Hartmut Grothkopp (20, Abwassertechnik), Dr. sc. techn. Herrmann Stopsack (20, Hydraulik), zum außerordentlichen Dozenten Dr. paed. Kurt Siegert (01, Wissenschaftlicher Kommunismus), Dr. sc. oec. Jürgen Leibiger (04, Politische Ökonomie des Kapitalismus), Dr. sc. oec. Manfred Nitschke (04, Leitung in der sozialistischen Wirtschaft), Dr. rer. nat. Wolfhard Willemer (05, Experimentalphysik), Dr.-Ing. Rudolf Becker (10, Konstruktion elektronischer Baugruppen und Geräte), Dr.-Ing. Bernd Danz (14, Fertigungstechnik), Dr.-Ing. Jürgen Neumüller (15, Holzwerkstofftechnik), Dr. sc. techn. Johannes Schindler (17, Mechanisierung von Bauprozessen), Dr. phil. Karl-Heinz Schaarschmidt (22, Industrielle Formgestaltung), zum Honorar-dozenten Dr. sc. paed. Klaus Drechsel (03, Unterrichtsmethodik-Elektrotechnik/Elektronik), Dr. sc. nat. Jürgen Garthe (06, Elektrodynamik), Dr. sc. nat. Claus Rüger (06, Organische Chemie), Dr. sc. techn. Roland Werthschützky (09, Elektromechanische Meßtechnik), Dr.-Ing. Wolfgang Huith (15, Verarbeitungstechnologie), Dr. sc. techn. Herbert Buhrke (16, Strömungsfordertechnik), Dr.-Ing. Hans Dietrich (16, Fahrzeugtechnik/Fahrwerke), Dr.-Ing. Roland Göhler (17, Grundlagen der Baumechanik), Dr. sc. nat. Rainer Koch (20, Hydrochemie)